

Akira Miyakawa

## Japanische Forschungen zu Marx' drittem Buch des *Kapital* durch die MEGA im Aufschwung

### 1. Internationale Konferenzen in Tokyo zum dritten Buch des *Kapital*

Nachdem Marx' Hauptmanuskript zum dritten Buch des „Kapital“ 1993 – 130 Jahre nach seiner Niederschrift – endlich als edierter Originaltext verfügbar war (MEGA<sup>2</sup> II/4.2<sup>1</sup>), nahm die „Kapital“-Forschung in Japan einen neuerlichen, im wesentlichen auch qualitativen Aufschwung. Die originäre Textgrundlage und die Reflexion der damit unmittelbar einsetzenden, logischerweise zunächst insbesondere deutschsprachigen Diskussionen lösten eine thematisch breitgefächerte vergleichende Textanalyse aus. Gleichzeitig erschienen frühere Studien japanischer Forscher zum Manuskript des dritten Buches in einem neuen Licht. Seinerzeit Ergebnis einer „privilegierten“ Einsicht der Originale im Internationalen Institut für Sozialgeschichte Amsterdam (IISG), wurden sie nunmehr für einen breiten Kreis verifizierbar.

Inhaltlich geht es bei allem natürlich insbesondere um die Konsistenz und Kohärenz des Marx'schen Entwurfs von 1864/65 – Anlaß langjähriger Auseinandersetzungen, die angemessen zu beurteilen wir nun dank MEGA<sup>2</sup>-Band II/4.2 in der Lage sind.

Die Arbeitsgemeinschaft der Marx-Engels-Forscher Japans nutzte die „Konjunktur“ und verband sie mit der günstigen Gelegenheit sich selten bietender historischer Jahrestage: Sie veranstaltete 1994 und 1995 aus Anlaß des 100. Jahrestages des Erscheinens des dritten „Kapital“-Bandes und des 100. Todestages von Friedrich Engels zwei internationale Symposien in Tokyo. Beim ersten ging es um das Thema „Die MEGA und ein neues Stadium der 'Kapital'-Forschung“<sup>2</sup>; beim zweiten vor allem um neue Erkenntnisse hin-

<sup>1</sup> Karl Marx, *Ökonomische Manuskripte 1863–1867. Teil 2*, in: Karl Marx/Friedrich Engels, Gesamtausgabe (MEGA<sup>2</sup>), Zweite Abteilung: „Das Kapital“ und Vorarbeiten, Band 4, Teil 2, hrsg. von der Internationalen Marx-Engels-Stiftung, Berlin 1992.

<sup>2</sup> Siehe Akira Miyakawa, Izumi Omura, Tokyo International Seminar 1994 über *Das Kapital*, die MEGA und die gegenwärtige Marx-Engels-Forschung am 12.–13. November 1994, in: MEGA-Studien, hrsg. von der Internationalen Marx-Engels-Stiftung (fortan: MEGA-Studien) 1994/2, Berlin 1995, S. 139–143. Siehe Rolf Hecker, „Das

sichtlich Engels' Herausgebertätigkeit bei den von Marx nachgelassenen Manuskripten zum zweiten und dritten Buch des „Kapital“.

An beiden Veranstaltungen nahmen neben den gut hundert japanischen Wissenschaftlern jeweils etliche ausländische Spezialisten aus sechs Ländern teil. 1994 waren das: Jürgen Rojahn, IISG, Sekretär der Internationalen Marx-Engels-Stiftung (IMES), der über die Situation der MEGA-Edition referierte<sup>3</sup>, Rolf Hecker (seinerzeit Berlin-Brandenburgische Akademie der Wissenschaften, BBAW), der die „Edition des 'Kapital' in der ersten MEGA“ vorstellte<sup>4</sup>, Jürgen Jungnickel (seinerzeit BBAW) und Carl-Erich Vollgraf (BBAW), die in ihrem Vortrag die Veröffentlichung der Originalmanuskripte zum dritten Buch des 'Kapital' durch Engels behandelten<sup>5</sup>, sowie Larisa Miskevič (Russisches Unabhängiges Institut für soziale und nationale Probleme, Moskau), die zum Thema der Redaktion der Manuskripte zum zweiten und dritten Band des 'Kapital' in der zweiten MEGA<sup>6</sup> sprach. Weiterhin nahmen teil: Bertell Ollman von der New York University<sup>7</sup>, Moon-Gil Chung (Korean University Seoul), Michael Heinrich von der Freien Universität Berlin<sup>8</sup> sowie Uta Puls<sup>9</sup> und Klaus Puls (beide Berlin). Wolfgang Jahn (Crawinkel) sandte einen Beitrag ein.<sup>10</sup>

---

Kapital“-Seminar in Tokyo, November 1994. Konferenzbericht, in: Engels' Druckfassung versus Marx' Manuskripte zum III. Buch des „Kapital“. Beiträge zur Marx-Engels-Forschung, Neue Folge 1995, hrsg. von Carl-Erich Vollgraf, Richard Sperl und Rolf Hecker, Hamburg 1995 (fortan: BMEF, NF 1995), S. 185–189. Siehe Nobuyoshi Torii, Das internationale „Kapital“-Seminar in Tokyo 1994, in: Marx-Engels-Marxismus-Forschung, hrsg. von der Arbeitsgemeinschaft Marx-Engels-Forscher Japans (fortan: MEMF), Nr. 23/24, 1995/4, S. 4–10 (japan.).

<sup>3</sup> Siehe Jürgen Rojahn, Und sie bewegt sich doch! Die Fortsetzung der Arbeit an der MEGA unter dem Schirm der IMES, in: MEMF, Nr. 23/24, S. 11–36 (japan.).

<sup>4</sup> Siehe Rolf Hecker, „Das Kapital und Vorarbeiten in der ersten MEGA – Zur Archiv- und Editions-geschichte Marxscher Manuskripte, in: Ebenda, S. 37–46 (japan.).

<sup>5</sup> Siehe Carl-Erich Vollgraf/Jürgen Jungnickel, Vom Entwurf zum Entwurf. Engels' Redaktion der Manuskripte zum dritten Buch des Kapitals, in: Ebenda, S. 47–76 (japan.).

<sup>6</sup> Siehe Larisa Miskevič, Zum neuen MEGA<sup>2</sup>-Band II/4.3, in: Ebenda, S. 87–95 (japan.).

<sup>7</sup> Siehe Bertell Ollman: Some Questions for Critics of Engels' Edition of Capital, in: Ebenda, S. 58/59.

<sup>8</sup> Siehe Michael Heinrich, Der theoretische Status der Krisentheorie im dritten Band des „Kapital“, in: MEMF, Nr. 23/24, S. 96–113 (japan.). Ders., Gibt es eine Marxsche Krisentheorie? Die Entwicklung der Semantik von „Krise“ in den verschiedenen Entwürfen zu einer Kritik der politischen Ökonomie, in: BMEF, NF 1995, S. 130–150.

<sup>9</sup> Siehe Peter Krüger/Uta Puls, Karl Marx und die zeitgenössische Geologie des 19. Jahrhunderts – Aspekte seiner geowissenschaftlichen Exzerpte vor und nach dem Erscheinen des „Kapital“, in: MEMF, Nr. 23/24, S. 114–129 (japan.).

<sup>10</sup> Siehe Wolfgang Jahn, „Das Kapital“ – ein Fragment? Zur Rolle und Darstellung der Konkurrenz, in: Ebenda, S. 77–86 (japan.).